

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

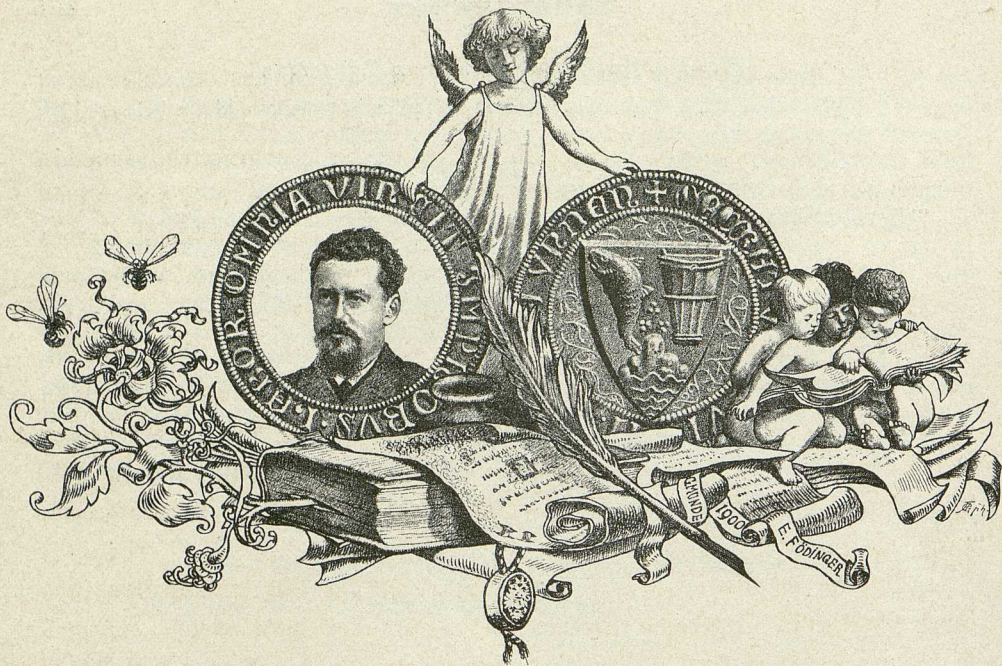
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Schlußwort.

Es ist Feierabend! — Zu Füßen des einsamen Wanderers, der auf der Kuppe eines baumbeschatteten Hügels rastet, breitet sich eine liebliche Landschaft aus. In ihren Anblick versunken, gibt er sich voll und ganz dem erquickenden Naturgenusse hin, und spät erst erwacht er aus seinem Sinnen. Noch einen Blick wirft er in die weite Runde, wie um sich das vielgestaltige Bild zur bleibenden Erinnerung einzuprägen, und dann verläßt er den liebgewordenen Ruheplatz.

So ähnlich mag es vielleicht manchem freundlichen Leser ergehen, da er nun am Schlusse dieses Werkes angelangt ist. Er hat einen Blick gethan in die Vergangenheit der Stadt Gmunden, hat die Thaten der Vorfahren, ihre Leiden und Freuden, ihr Thun und Treiben in politischer, kirchlicher und socialer Beziehung, kurz gesagt: ein Bild des Menschenschicksals auf heimatlicher Erde kennen gelernt, und stellt nun hierüber seine Betrachtungen an. Werden diese zu Gunsten des Werkes ausfallen?

Nach der überaus freundlichen Aufnahme, die dasselbe bei Hoch und Nieder gefunden hat, und nach dem durchwegs günstigen Ergebnisse der eingehenden und zum Theile strengen Kritik zu urtheilen, welche in vielen Tages- und wissenschaftlichen Fachblättern an der vorliegenden „Geschichte der Stadt Gmunden“ geübt worden ist, darf ich, ohne unbescheiden zu sein, diese Frage gewiß bejahen.